update Gardasee 5-2023

S.11: Allgemeiner Hinweis zur Wanderinfrastruktur;
Bedingt durch den gebirgigen Charakter und überwiegend lockeren Kalkstein ist Steinschlag keine Seltenheit. Entsprechend vorsichtig sollten Sie bei Wegen bzw. Stellen mit Hängen / Felsen oberhalb von Ihnen sein. Vor allem bei nach nassem Wetter ist die Steinschlaggefahrt recht hoch. Betroffen sind etwa die Touren bei Gargnano, in der S.Michele-Schlucht (Tour 14) oder dem Ponale-Weg (Tour 7). Bei letzteren beiden empfehlen Schilder ausdrücklich die Verwendung von Schutzhelmen, die allerdings nicht vorgeschrieben sind. Eine Empfehlung, der sich der Autor anschließt; ein Radhelm kann auch schon hilfreich sein.

S.11, Linienbusse: Die website von Arriva funktioniert neuerdings etwas anders. Den entsprechenden Fahrplan als pdf erhält man, wenn über die Eingabemaske „Search Timetables“:
www.arriva.it (Engl.) > Travel with us > Search Timetables

Tour 1, S.50f:
Allgemeiner Hinweis: Diese Tour ist öfter infolge Instandsetzungsarbeiten der Stege sowie Steinschlaggefahrt gesperrt. Folgende offizielle Website sollte angeben, ob der Weg begehbar ist:
www.gardatrentino.it/de/activity/20-busatte-tempesta-ein-klassiker-von-garda-trentino_8225

Tour 3, S.30:
Im Dorf Canale (km 6,3) gibt es an der kleinen Piazza eine Bar: Locanda del Borgo, Tel. +39 3 33 7 06 11 12, saisonal wechselnde Öffnungszeiten

Tour 4, S.34f.:
Der Abstecher zum Forte Sant'Alessandro 3 war im Frühjahr 2023 aus Naturschutzgründen nicht begehbar. Alternativ führt der breite Weg in Kurven – allerdings weniger schön – abwärts.
Allgemeiner Hinweis: Diese Tour ist gelegentlich infolge Instandsetzungsarbeiten der Treppen/Geländer sowie Steinschlaggefahr stellenweise gesperrt. Folgende offizielle Website sollte angeben, ob der Weg begehbar ist:
www.gardatrentino.it/de/activity/21-die-festungen-des-monte-brione_8492

Tour 5, S.39ff.:
Seit 2020 verbindet ein gläserner Aufzug das Zentrum von Riva (beim Elektrizitätswerk beim Hafen) mit der Bastion (1, einfach € 4, hin und zurück € 6.

Tour 6, S.48f.:
Kurz vor dem Ledro-See gibt es bei km 15,8 auf der linken Seite eine neue moderne Einkehrgelegenheit; das biologisch wirtschaftende Ristoro Bosc del Meneghi, geöffnet täglich 9:00 bis 20:00, www.bosc-del-meneghi.it
Das Pfahlbaumuseum in Molina di Ledro ist wg. Umbau bis auf Weiteres geschlossen (was auf der Website leider nicht kommuniziert wird).

Tour 7, S.50ff.:

Hinweise:

- Der Weg führt vorbei an Hängen mit Steinschlaggefahr, daher ist die Verwendung von Helmen zwar nicht vorgeschrieben, aber empfohlen (entsprechende Schilder!)
- Der letzte und schönste Teil dieser Tour, der in den Fels gesprengte Ponale-Weg, ist in der Wintersaison oft gesperrt wegen Instandhaltungsarbeiten (oft noch bis in den April hinein). Im Zweifelsfall lieber nachfragen bei der Touristinfo bei der großen Touristinfo in Riva (Garda Trentino Azienda per il Turismo, Largo Medaglie d'oro 5, Tel. +39 04 64 55 44 44, E-mail: info@gardatrentino.it)

Touren 11 und 12:

In der Gemeinde Tremosine gab es in den letzten Jahren mehrere schlimme Waldbrände, von denen die Wanderungen bzw. Wege selbst aber nicht betroffen sind. Einmal brannte ein Großteil des Waldes südöstlich vom Monte Bestone (Tour 12) infolge des Silvesterfeuerwerks 2016/17, ein andermal im trockenen Sommer 2018 der Wald bei La Cocca oberhalb von Vesio.

Tour 12, S.84: Schwerere Alternative auf Monte Bestone

Bei der Kreuzung mit kleinem Fahrweg (km 3,4) weisen die rot-weißen Hinweisschilder einen anderen – schwierigeren – Weg zum Monte Bestone (1,5 km statt 1,3 km). Dazu folgen Sie dem Fahrweg nach links, bald leicht aufwärts. Nach 10 Min. folgen Sie 70 m nach einer Linkskurve vor dem steil hinabfallenden Pura-Tal dem rechts abzweigenden Pfad, zunächst abwärts. Nach 5 Min. erreichen Sie eine Wiese mit einer grünen Hütte (für Vogeljagd), gehen leicht rechts über die Wiese und nehmen hinter der Jagdhütte den rot-weiß markierten Pfad durch Wald aufwärts. Nach 40 m folgen Sie dem Pfad leicht rechts und ignorieren den links abzweigenden Pfad (mit einer alten rot-weißen Markierung). Der Pfad führt Sie in Serpentinen und mit einigen neueren rot-weißen Markierungen aufwärts – zuletzt recht steil – auf den Gipfel des Monte Bestone. Dort folgen Sie geradeaus dem Weg hinunter und gehen weiter gemäß der Beschreibung im Buch.

Tour 13, S.92:

Die Bildunterschrift auf S.92 stimmt nicht. Abgebildet ist nicht die Schauderterrasse vom Hotel Paradiso, sondern die verglaste Terrasse des 250 m weiter nördlich in Pieve liegenden Ristorante Miralago – ebenso spektakulär steil oberhalb vom See.

Tour 14:

- S.96: Am Ende des Olivenhains (km 0,9) halten Sie sich bei einer Gabelung links und folgen dem Pfad nach dem Linksknick abwärts in das Tal des San Michele.
- S.97: Der tiefste Punkt der Tour in der Schlucht des Baches San Michele ist akut steinschlaggefährdet; ein Schild empfiehlt die Verwendung eines Schutzhelms! Aber auch vorher – etwa bei Ponticello – ist Steinsturz keine Seltenheit!